

## SDG 12 - NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN UND UNTERZIELE



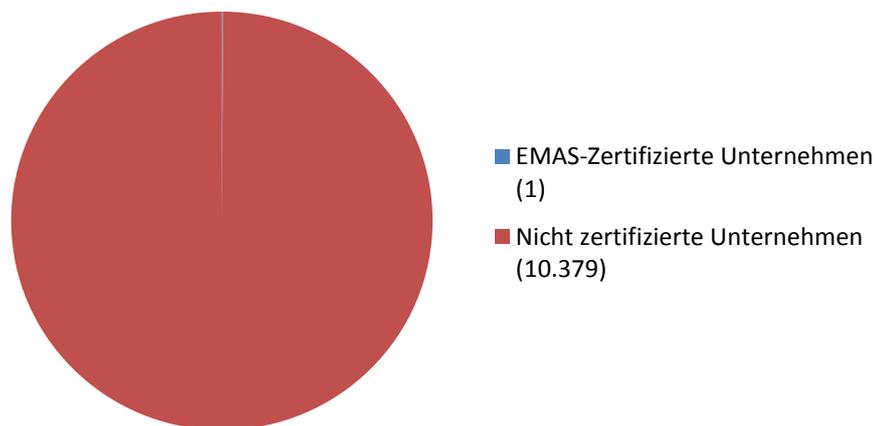
### Unterziel 12.6:

Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen

12.3 EMAS-ZERTIFIZIERTE UNTERNEHMEN

### Indikator 12.3

#### Anteil EMAS-Zertifizierte Unternehmen



**Aussage:** Im Jahr z hatten x von 1.000 Betrieben ein EMAS-Zertifikat.

**Berechnung:** Anzahl EMAS zertifizierte Standorte / Anzahl Betriebe insgesamt / 1.000

**Quelle:** EMAS-Register (Abruf am 1.8.2019), Unternehmensregister (Stand 2016), eigene Berechnung

#### **Beschreibung:**

Die Zertifizierung von Unternehmen ist ein transparenter und erfolgreicher Weg, Umweltschutz in betriebliche Abläufe einzubringen und zu kommunizieren. Bei der Zertifizierung werden die Bestandteile des Managements (Planung, Steuerung und Überwachung der Betriebsabläufe) auf den Umweltschutz übertragen. Das Umweltmanagement soll in allen Bereichen des Unternehmens ansetzen, um durch den sparsamen Umgang mit Naturgütern die optimale Lösung im Sinne des Umweltschutzes zu erreichen und – sofern möglich – gleichzeitig Kosteneinsparungen zu ermöglichen. EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist eines von mehreren Zertifizierungssystemen (neben beispielsweise ISO14001, ÖKOPROFIT, QuB). Ein Öko-Zertifikat dient der Imagepflege des Unternehmens, da

es werbewirksam eingesetzt werden kann. Auch einige Großunternehmen (z. B. in der Automobilindustrie) verlangen von ihren Zulieferbetrieben eine Umwelt-Zertifizierung. Durch die Verbindung von Ökonomie und Ökologie wird mit der Zertifizierung das Nachhaltigkeitsprinzip der Ganzheitlichkeit verfolgt. Die Förderung des Umweltschutzes wird aber auch der globalen Verantwortung und der Generationengerechtigkeit gerecht.

Die Anzahl der EMAS-zertifizierten Standorte bildet das Ziel einer nachhaltigen Produktionsweise sinnvoll ab. Die Validität des Indikators ist daher hoch. Allerdings ist EMAS nur eines von mehreren Zertifizierungssystemen. Zudem legen viele Unternehmen Wert auf nachhaltige Produktionsweisen und eine entsprechende Berichterstattung ohne Zertifizierungen zu besitzen. Der Indikator kann somit nur zum Teil die Verbreitung nachhaltiger Produktionsweisen anzeigen.

Eine umweltfreundliche Produktionsweise ist ein zentrales Kriterium einer nachhaltigen Entwicklung. Durch das Umweltmanagementsystem EMAS wird dieses Ziel unterstützt. Zum einen werden dadurch die negativen Umweltwirkungen verringert, was z.B. beim Klimaschutz auch globale Wirkungen hat; zum anderen kann die Umsetzung eines solchen oder ähnlichen Umweltmanagementsystems als Vorbild für die restliche Welt angesehen werden.